

## Vorbereitung auf die REACH-Verordnung

1.      ⇨

### Rollendefinition

- ◆ Für welche Stoffe bin ich
  - ▶ Hersteller/Importeur?
  - ▶ Nachgeschalteter Anwender?
  
- ◆ Welche Stoffe finden bei mir Verwendung und in welchen Mengen?
- ◆ Welche Stoffe zählen ggf. zu den Ausnahmen?
- ◆ Welche Stoffe werden voraussichtlich zulassungspflichtig?
- ◆ Welche Verwendungen sind für meine Stoffe vorgesehen?
- ◆ Werden mein Stoff und meine Verwendung registriert?

2.



**Fragen der  
Hersteller/Importeure**

Welche Stoffe produziere ich selbst in Mengen von 1 t oder mehr pro Jahr?

Importiere ich Stoffe von 1 t oder mehr pro Jahr? (auch in Zubereitungen oder Erzeugnissen)

Welche Mengen genau?

→ Relevant für Datenanforderungen und Registrierungspflichten

Welche Stoffe sind gefährlich?

→ Expositionsbewertung (SDB/SSB)

Welche Stoffe sind KMR oder umweltgefährlich?

→ vorgezogene Registrierungsfristen, eventuell Zulassungsverfahren

Welche Stoffinformationen liegen vor?

→ Verhandlungsbasis im SIEF (Forum zum Austausch von Stoffinformationen)

Welche Verwendungsinformationen liegen vor?

→ Expositionsbewertung, identifizierte Verwendung, Kundenkommunikation

3.



**Fragen des  
Nachgeschalteten Anwenders**

Wird mein benötigter Stoff (auch ggf. innerhalb einer Zubereitung) registriert?

Wird mein Lieferant meine Verwendung mit in die Registrierung/Zulassung aufnehmen?

Kennt der Lieferant meine Verwendungsbedingungen?

Ist meine Verwendung eine identifizierte Verwendung?

**Eine intensive Kommunikation zwischen Verwender und Lieferant wird daher dringend empfohlen.**

Hilfreich: Moderation durch Branchenverbände